

Das Dorf der Baumeister erzählt seine Geschichte

Fünf neue Stationen führen durch den Ort bei Grimma – vorbei an Spuren von Pöppelmann und Erdmannsdorff

KÖSSERN. In Kössern bei Grimma lässt sich Geschichte jetzt genau dort erleben, wo sie tatsächlich stattgefunden hat. Der Jagdhaus Dorftentwicklungs- und Kulturverein Kössern/Förstgen hat fünf Stationen im Ort neu beschildert. Sie erzählen von prägenden Gebäuden und ihrer bewegten Vergangenheit.

DIESE STATIONEN UMFASST DER RUNDGANG

Der Rundgang führt vorbei am Jagdhaus, dem Kavalierhaus, dem Rittergut, den historischen Handwerkerhäusern und dem Forsthaus. „Wir wollen die Geschichte dort erzählen, wo sie stattgefunden hat. Deswegen war es uns wichtig, diesen Rundgang zu erstellen“, erklärt Benjamin Gorgas vom Dorftentwicklungs- und Kulturverein.

ARCHITEKTONISCH WERTVOLL

Kössern zählt zu den architektonisch wertvollsten Dörfern Sachsens. Auf engem Raum reihen sich zahlreiche historische Gebäude, die von der einstigen Bedeutung des Ortes als Jagd- und Sommersitz des sächsischen Hochadels zeugen. Namhafte Baumeister wie Matthäus Daniel Pöppelmann und Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff hinterließen hier ihre Spuren und prägten das Ortsbild bis heute. Jagdhaus, Kavalierhaus, Rittergut



Fünf neue Stationen führen durch Kössern, das Dorf der Baumeister. Benjamin Gorgas vom Dorftentwicklungs- und Kulturverein (l.) zeigt Grimmas Oberbürgermeister Tino Kießig die neuen Schilder.

Foto: Sebastian Bachran

und Handwerkerhäuser bilden gemeinsam ein außergewöhnliches Ensemble – nicht ohne Grund trägt Kössern den Beinamen „Dorf der Baumeister“.

Doch der Rundgang hat mehr zu bieten als große Namen und prächtige Fassaden. Auch kurio-

se und überraschende Geschichten warten an den Stationen: Welche Verbindung gibt es zwischen Kössern und dem Erfinder von Odol? Und welche Funktion erfüllte früher das Zollhaus im Ort? Wer diese Fragen beantwortet haben möchte, sollte

selbst einmal auf Entdeckungstour gehen.

Alle Informationen zu den einzelnen Stationen gibt es unter www.dorftderbaumeister.org – die Seite ist auch in englischer Sprache verfügbar.

Grimmaer Kraftsportler holen Bronze bei der Sachsenliga

GRIMMA. Am 3. Oktober stand in Bad Lausick das Finale der Sachsenliga im Bankdrücken auf dem Programm. Der gastgebende Kraftsportverein präsentierte sich dabei einmal mehr als perfekter Ausrichter: Die Organisation ließ keine Wünsche offen, wofür sich die Grimmaer Sportler und Betreuer ausdrücklich bedankten.

Sportlich zeigte die bankdrückende Abteilung des SV 1919 Grimma ein beeindruckendes Leistungsvermögen. Thomas Winkelmann, mit 85,40 Kilogramm Körpergewicht am Start, startete mit 142,50 Kilogramm und steigerte sich über 147,50 auf starke 152,50 Kilogramm –

alle Versuche gelangen ihm souverän. Damit war er der Relativbeste des Grimmaer Quartetts, also der Athlet mit dem besten Verhältnis von Körpergewicht zu gestemmter Last.

EIN ÜBERZEUGENDER AUFTRITT

Auch Philipp Schütze (83,30 Kilogramm) überzeugte: Nach soliden 142,50 Kilogramm im ersten Versuch drückte er mit Biss und Dynamik glatte 150 Kilogramm zu einem gültigen Erfolg. Die anschließenden 157,50 Kilogramm scheiterten nur knapp. Billy Hentschel, mit 73,90 Kilogramm der leichteste

im Team, legte mit 130 Kilogramm einen gelungenen Einstand hin und steigerte sich erfolgreich auf 135 Kilogramm. Der Versuch über 140 Kilogramm blieb ihm im letzten Durchgang leider verwehrt.

Für den stärksten Einzelerfolg des Tages sorgte allerdings Andy Meyer. Der 105 Kilogramm schwere Athlet eröffnete mit soliden 140 Kilogramm, wagte danach einen mutigen Zehn-Kilo-Sprung auf 150 Kilogramm – und meisterte diese Herausforderung dann auch souverän. Mit ruhiger Konzentration setzte er im letzten Versuch sogar noch eins drauf: 155 Kilogramm brachte er sicher zum gültigen

Ende und sorgte damit für den emotionalen Schlusspunkt des rundum gelungenen Wettkampftages.

SILBER NUR HAUCHDÜNN VERPASST

In der Summe reichte die geschlossene Mannschaftsleistung für den dritten Platz – nur hauchdünn hinter dem Silberrang verließen die Grimmaer Schwerathleten den Wettkampfort. Für die Abteilung Kraftsport, die in diesem Jahr auf eine fast 45-jährige Geschichte zurückblickt, ist dieser Erfolg ein weiteres glanzvolles Kapitel in ihrer Vereinshistorie.

Gute Tipps auf dem Markt

GRIMMA. Wer beim Einkaufen auf dem Wochenmarkt gleich noch eine Frage zu Vertrag, Kredit oder Versicherung klären möchte, hat dazu am 5. November Gelegenheit: Der Beratungsbüro der Verbraucherzentrale macht von 10 bis 13 Uhr Station auf dem Grimmaer Markt.

Vor Ort können sich Besucherinnen und Besucher persönlich und kostenlos zu ganz unterschiedlichen Verbrauchertemen beraten lassen – etwa zu Reklamationen, unklaren Vertragsklauseln oder Fragen rund um Finanzprodukte. Die mobile Anlaufstelle soll es Marktbesuchern erleichtern, unkompliziert und ohne extra Termin fachkundigen Rat einzuholen. „Wir freuen uns, unseren Besuchern mit dem Beratungsbüro eine zusätzliche Anlaufstelle auf dem Wochenmarkt bieten zu können. Gerade bei Fragen rund um Verträge oder andere Verbraucherangelegenheiten ist eine persönliche Beratung hilfreich“, sagt Katrin Schiel, Niederlassungsleiterin der Deutschen Marktgilde Dresden. Der Bus steht auch am 3. Dezember nochmal auf dem Markt in Grimma, ebenfalls von 10 bis 13 Uhr.

Ballendorfer nominiert für den Engagementpreis

MATTHIAS REITER aus dem 300-Einwohner-Ort bei Bad Lausick ist für seine Jugendfeuerwehrarbeit nominiert –

BAD LAUSICK. Ballendorf hat nicht einmal 300 Einwohner – und trotzdem sorgt der kleine Ortsteil von Bad Lausick gerade für bundesweite Aufmerksamkeit. Grund dafür ist Matthias Reiter, Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Ballendorf. Er ist für den Deutschen Engagementpreis 2026 nominiert.

SIEG IM LANDKREIS

Den Weg dorthin ebnete ein Sieg beim Ehrenamtspreis des Landkreises Leipzig. Dieser qualifizierte Reiter automatisch für die bundesweite Nominierung. Nun entscheidet die Öffentlichkeit per Publikumsvoting darüber, wer den begehrten Preis erhält – und Reiter liegt dabei bereits auf einem vorderen Platz. Was den Ballendorfer besonders macht: Seit vielen Jahren begleitet er Generationen jun-



Matthias Reiter engagiert sich seit vielen Jahren für Kinder und Jugendliche und hat Generationen von jungen Feuerwehrleuten begleitet.

Foto: FFW Ballendorf

ger Feuerwehrleute, hat mit ihnen sächsische und sogar deutsche Meisterschaften erreicht. Dabei geht es ihm um mehr als Löschangriffe und Wettkämpfe. „Es geht um Gemeinschaft,

Nachwuchsarbeit, Sport und Zusammenhalt“, heißt es aus dem Umfeld der Jugendfeuerwehr – gerade in einem kleinen Ort, in dem solche Angebote für Kinder und Jugendliche nicht selbstverständlich sind.

EINE BESONDERHEIT IM KLEINEN ORTSTEIL

Dass ausgerechnet ein derart kleiner Ortsteil eine so lebendige Jugend- und Sportfeuerwehrtradition aufgebaut hat, gilt vielen als Besonderheit der Geschichte. Ortsvorsteher Christoph Lange, selbst früher Mitglied der Sportfeuerwehr, unterstützt die Kandidatur und wirbt für Stimmen beim Publikumsvoting.

Noch bis zum 29. Oktober kann online für Matthias Reiter abgestimmt werden auf www.deutscher-engagementpreis.de

Töpfern und Gruseln

In den Herbstferien lädt das Kulturhistorische Museum Wurzen zu einem **TÖPFERKURS UND EINER GRUSELTOUR** durch die Altstadt ein

WURZEN. Das Kulturhistorische Museum Wurzen hat ein besonderes Ferienangebot vorbereitet: Beim Workshop „S'war Töpfermarkt in Wurzen“ können Teilnehmende selbst kreativ werden.

Das Töpfern hat in der Stadt eine lange Tradition: Vom Mittelalter bis in die Lebzeiten von Joachim Ringelnatz wurden auf den Wurzener Töpfermärkten handgemachte Tassen, Töpfe und Schalen verkauft. Im Kurs entsteht nun aus einem Stück Ton ein ganz persönliches Werk-

stück. Termin ist Dienstag, 20. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, im Ringelnatz-Geburtshaus, Crostgall 14.

Mitmachen können Interessierte von 8 bis 99 Jahren, der Preis beträgt 4 Euro pro Person. Eine Voranmeldung ist notwendig, per Mail an info@ringelnatz-verein.de oder telefonisch unter 03425 8573991.

Wer es lieber schaurig mag, ist bei der Gruseltour „Hexen, Geister, Spukgeschichten“ genau richtig. Der Sagenrundgang

führt durch die Wurzener Altstadt, vorbei an der Geschichte der „Zaubermartha“, die einst der Hexerei beschuldigt wurde, und dem sagenhaften Gespensterzug, der durch die Stadt gezogen sein soll. Der Rundgang zeigt, was alte Geschichten über das Leben der Vorfahren verraten. Treffpunkt ist Donnerstag, 22. Oktober, 18 Uhr, am Museum Wurzen.

Die Familienführung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis.



Das Team des Gasthauses „Am Thümmnitzsee“ erwartet Sie **am 8.11. & 15.11.2026, ab 11.30 Uhr, mit knuspriger Keule von der Martinsgans dazu Rotkraut und hausgemachte Klöße für 35,90€.**

Des Weiteren stehen auf der Tageskarte **leckere Vorsüppchen, cremige Desserts, vegane Gerichte und Kindergerichte.**

Genießen Sie eine **sonntägliche Auszeit in herrlicher Landschaft am Thümmnitzsee.**

Wir bitten um Reservierung: info@thuemmnitzsee.de oder 0178 5335350

Gasthaus im Ferienpark Thümmnitzsee
Zum Thümmnitzsee 10-12, 04668 Grimma OT Förstgen, www.ferienpark-thuemmnitzsee.de

GOLDFUXX

OPHIRUM

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Gold!

✓ Faire Preise

✓ Sofort Bargeld

✓ Diskrete Abwicklung

✓ Keine Bearbeitungsgebühr

✓ Kostenlose Prüfung vor Ort

LEIPZIG

Richard-Wagner-Str. 10

ÜBER 75 FILIALEN BUNDESWEIT

GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!

www.goldfuxx.de